

Die Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main ist mit etwa 48.000 Studierenden und rund 5.000 Beschäftigten eine der größten Hochschulen in Deutschland. 1914 von Frankfurter Bürgern gegründet und seit 2008 wieder in der Rechtsform einer Stiftung besitzt die Goethe-Universität ein hohes Maß an Eigenständigkeit, Modernität und fachlicher Vielfalt. Als Volluniversität bietet die Goethe-Universität Frankfurt auf fünf Campus in insgesamt 16 Fachbereichen über 100 Studiengänge an und besitzt gleichzeitig eine herausragende Forschungsstärke.

Am **Institut für Geowissenschaften** des Fachbereich Geowissenschaften und Geographie der Johann Wolfgang Goethe-Universität ist in der **AG Winkler zum 1. März 2021** die Stelle für eine*n

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d)
(E13 TV-G-U, Vollzeit)

im Rahmen eines vom BMBF-geförderten Projekts befristet für die Dauer von 33 Monaten zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrages (TV-G-U).

Ziel des Projekts ist es, mit modernsten kristallographischen und kristallphysikalischen Methoden (Schwerpunkt Diffraktion und Spektroskopie) Struktur-Eigenschaftsbeziehungen von mit Ionen bestrahlten Proben zu verstehen. Das Projekt ist eine Zusammenarbeit mit dem IRE des HZDR, dem IEK-6 des FZ Jülich, sowie Instituten der RWTH Aachen.

Die Tätigkeiten im Projekt umfassen die Konzeption, Durchführung und Auswertung von Bestrahlungsexperimenten mit nachfolgenden kristallographischen und kristallphysikalischen Experimenten zur Charakterisierung der durch die Bestrahlung induzierten Änderungen und atomistischen Modellrechnungen.

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bewerbung ist ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium mit anschließender Promotion in einem relevanten Fach (Kristallographie, Mineralogie, Chemie, Physik, Materialwissenschaften) an einer anerkannten Universität, vertiefte Kenntnisse zu Röntgenbeugungsuntersuchungen und anderen Untersuchungsmethoden sowie die Bereitschaft zu längeren Dienstreisen und zur regelmäßigen Teilnahme an Experimenten an Großforschungseinrichtungen im In- und Ausland..

Die Universität tritt für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ein und fordert deshalb nachdrücklich Frauen zur Bewerbung auf. Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden als **eine PDF-Datei** per E-Mail **bis zum 15.01.2021** erbeten an Prof. Dr. Bjoern Winkler, b.winkler@kristall.uni-frankfurt.de, der auch gerne weitere Auskünfte zu dieser Stelle erteilt. E-Mails mit Links oder Dokumenten im MS-Word Format werden nicht bearbeitet.